Brief vom D. Löwisch wegen
Anleihe über die Rebbammen und Hün
dern seine Wohnorte Leipschdorf.

Lemnitz den 29. May 1813

Lieben theuren Freund!

Wie müßen Sie mich nur denken daß ich mich so wenig
Freundschaftlich gegen Dankbarkeit und so viele Ehrerbie
tung Ihnen, schätzbarsten Freund schuldig gemacht habe?
Und doch lieben Freund habe ich mehr als einmal gerat-
schlagt und lange Briefe verfertiget worinnen ich Ihnen
meinen Ehrerbietigsten und Innigsten, Ihnen
ersten Ehrerbietigsten Dank Recht Herzlich schon zu Protokoll be-
kennt, als mündlichen ~~Dank~~ für die Uebersendung Ihrer schönen
Alimentalien (die mir lieber meiner Gesundheit und Ruhe vorgezogen hät-
ten) freundlich gedankt habe; mir fehlt es die Feder nicht
zu führen, weil die Zeiten immer und immer bedenklicher wer-
den, bis zu dem verhängnißvollen Tage, wo wir durch Rußen
vertrieben, durch Franzosen in optima forma gefangen durch
Cosacken in Brand gesteckt werden, wo mir mich glücklich